

Hansestadt Stendal, 02.02.2018

Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 04.12.2017

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 18:01 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg, Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Hofer, Dirk

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Schreiber, Mäxchen

Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita

Faber, Marcus, Dr.

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Lincke, Olaf

Ludwig, Peter

Radtke, Carola

Schlafke, Jürgen

Tüngler, Harriet

Weis, Reinhard

Wollenberg, Wilfried, Dr.

Wollmann, Herbert, Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dahlke, Björn Eckhard

Glewwe, Jörg-Michael

Hauke, Bernd

Köpke, Birgit

Kunert, Katrin

Lindstedt, Norbert
Meinecke, Sven
Reinig, Ludwig
Röxe, Joachim
Schulz, Stefanie Wilhelmine
Seidel, Gesine
Zimmermann, Helga

fraktionslos

Büttner, Matthias

von der Verwaltung

Schmoltz, Klaus

Protokollführer/in

Kloth, Maria-Luise

Krüger, Philipp

Sachkundige Einwohner/innen

Gothe, Stephan

Hentschel, Michael

Kliche, Axel

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Borstel, Hans-Jürgen

Kleefeldt, Axel

Mehlkopf, Torsten

Ortmann, Klaus

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Wendt, Maria

Wesling, Norbert

Westrum, Georg-Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Fraktion CDU/Landgemeinden

Hahne, Guido

Kirchbach, Matthias

Schober, Marcus

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Schirmer, Lars



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Teilen der letzten Sitzungen | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Genehmigung der öffentlichen Teile der letzten Niederschriften | |
| 8 | Antrag Fraktion CDU/Landgemeinden - Errichtung eines öffentlich zugänglichen Ladepunktes für Elektroautos | A VI/045 |
| 9 | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Schadensersatzklage | A VI/046 |
| 10 | Benutzungssatzung Uenglinger und Tangermünder Tor | VI/598/1 |
| 11 | Änderungsantrag zur Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Stadttore, Uenglinger und Tangermünder Tor | ÄA VI/020 |
| 12 | Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Stadttore, Uenglinger und Tangermünder Tor | VI/599/1 |
| 13 | 4. Änderungssatzung zur Kostenbeitragssatzung | VI/710 |
| 14 | Änderung der Amtsbezirke der Schiedsstellen | VI/704 |
| 15 | Beschluss über den Entwurf der Aktualisierung 2018 und die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan | VI/700 |
| 16 | Entwurfplanung zum Neubau Kita Spatzennest Hansestadt Stendal/OT Uenglingen, Unter den Linden - Am Park | VI/719 |
| 17 | Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - | VI/717 |
| 18 | Beschluss des Wirtschaftsplanes 2018 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - | VI/718 |
| 19 | Entsendung weiterer Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Stendal GmbH | VI/726 |
| 20 | Abberufung/Berufung eines weiteren Vertreters für die Gesellschafterversammlung der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH | VI/730 |
| 21 | Überprüfung der Ortschaftsratsmitglieder auf eine eventuelle Zusammenarbeit mit dem früheren Staatssicherheitsdienst | VI/104/2 |
| 22 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|---------------|
| 23 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 24 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 25 | Genehmigung der nicht öffentlichen Teile der letzten Niederschriften | |
| 26 | Wirtschaftsplan 2018 der Altmark Oase Sport- und Freizeit GmbH | VI/698 |
| 27 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Schüler der Grundschule „Am Stadtsee“ führen ein weihnachtliches Programm mit dem Theaterstück „Der Weihnachtsmann auf Irrfahrt“ auf.

Elternvertreter und Schüler des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums überreichen Herrn Oberbürgermeister Schmotz den von Schülern selbstgestalteten Kalender.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

3.1 Herr Rolf Glöß, Molkereistraße 6, 39576 Hansestadt Stendal OT Gohre, möchte von Frau Ortsbürgermeisterin Güldenpfennig und Herrn Oberbürgermeister Schmotz wissen, wie lange sie das von ihm bereits zweimal bei ihnen schriftlich angezeigte und bestehende Durchfahrtsverbot auf dem landwirtschaftlichen Wirtschaftsweg zwischen Döbbelin und Gohre sowie umgekehrt als widerrechtliche Abkürzungsstrecke zwischen der B 188 und der B 189 als zuständige und verantwortliche Bürgermeister gestatten und dulden.

Herr Oberbürgermeister Schmotz sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

3.2. Herr Stefan Güldenpfennig, Karnipp 6, 39576 Hansestadt Stendal spricht die verschmutzte Fassade seines Wohnhauses im Karnipp an. Diese wird bei Regen durch Spritzwasser verschmutzt, da die Straße noch nicht weiter ausgebaut ist. Auf diesen Misstand hat er bereits mehrfach verwiesen, jedoch ist bis jetzt nichts weiter passiert. Es stellen sich für ihn die Fragen, warum Themen durch Mitarbeiter der Verwaltung, spezielle des Tiefbauamtes monatelang ignoriert und Schuldzuweisungen getätigt werden, die keine Grundlage haben. Weshalb wird ihm eine Mitschuld vorgeworfen, weil er die Fassade nicht mit einer Plane abgedeckt hat. Des Weiteren fragt er an, warum die Hansestadt Stendal nicht in einer neugestalteten Straße bestrebt ist schicke, vernünftige Einfamilienhäuser zu haben. Er bittet um eine zeitnahe und begründete Antwort
Die Anfragen liegen der Verwaltung schriftlich vor.

Herr Oberbürgermeister Schmotz sagt hierzu eine schriftliche Beantwortung zu.

3.3 Herr Steffen Roske, Anne-Frank-Straße 18, 39576 Hansestadt Stendal hat kein Verständnis für die Berichterstattung der Medien über den Fahrstuhl im Rathaus. Wenn die Fakten hier klar sind, kann er nicht verstehen, warum man an dem Fahrstuhl immer noch festhält.



3.4 Herr Steffen Roske, Anne-Frank-Straße 18, 39576 Hansestadt Stendal hätte gern in Erfahrung gebracht, was mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Wohnblöcke in Stendal Süd passiert.

3.5 Für Herrn Steffen Roske, Anne-Frank-Straße 18, 39576 Hansestadt Stendal ist von Interesse zu erfahren, wie der derzeitige Verfahrensstand zum Bau des Kiosks im Tiergarten ist, da eine Drucksache zu dieser Angelegenheit im letzten Stadtrat von der Tagesordnung genommen worden ist.

Herr Oberbürgermeister Schmotz sagt hierzu jeweils schriftliche Antworten zu.

zu TOP 4 Informationen des Stadtratsvorstandes

Herr Stadtratsvorsitzender Weise verweist auf das diesjährige Winkelmann-Jubiläum und gibt einen kleinen Überblick über die anstehenden Veranstaltungen zur Kenntnis.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Teilen der letzten Sitzungen

Herr Stadtratsvorsitzender Weise informiert über die Beschlussfassung folgender Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.10.2017.

VI/659 Vertrag über die Zerlegung der Gewerbesteuer
Einstimmig beschlossen

VI/685/1 Gebäude- und Inhaltsversicherung einschl. Schlüsselverlust- und Abrisskostenversicherung für die Jahre 2018 – 2022
Mehrheitlich beschlossen

In der Sitzung am 14.09.2017 erfolgte keine Beschlussfassung im nicht öffentlichen Teil.

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Schmotz hat folgende Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung.

6.1 Erwartungen und Forderungen des Deutschen Städtetages

6.2 Sportstättenstudie der Hansestadt Stendal

6.3 Mögliche Entsendung eines weiteren Vertreter für die Runden Tische zur 2. Ausbaustufe Uelzen – Nord

6.4 Beantwortung von Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 14.09.2017

- Herr Steffen Roske-rechtliche Bestimmungen zur Aufbewahrung von Wahlunterlagen

- Stadtrat Röxe-Stellungnahme zum Verstoß der Vierer-Regelung durch die Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen

- Stadtrat Instenberg-Stellungnahme zum Verstoß der Vierer-Regelung durch die

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile



- 6.5 Beantwortung von Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 09.10.2017
- Herr Steffen Roske-Beginn des Ausbaus Innenhof Anne-Frank-Straße
 - Stadtrat Dr. Wollenberg-Pflege des Bereiches der jüdischen Gräber auf dem städtischen Friedhof
 - Stadtrat Dr. Wollenberg-Laubentsorgung im Haferbreiter Weg
 - Stadtrat Meinecke-Unternehmensbeauftragung für Sicherheit auf größeren Veranstaltungen der Hansestadt Stendal

- 6.6 Feedback aus den Fraktionen über eine mögliche Aufführung des Musicals Ritter Roland auf dem Marktplatz.
- Herr Stadtrat Dr. Wollmann** gibt bekannt, dass die Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile aufgrund der Kosten von 50.000€ gegen die Aufführung auf dem Marktplatz ist.

Herr Dr. Wollmann setzt den Stadtrat darüber in Kenntnis, dass beabsichtigt ist in der nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses einen Antrag auf Einsichtnahme in die Protokolle des 16. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses einzubringen.

zu TOP 7 Genehmigung der öffentlichen Teile der letzten Niederschriften
Die öffentlichen Teile der Niederschriften vom 14.09.2017 und 09.10.2017 werden ohne Einwände genehmigt.

zu TOP 8 Antrag Fraktion CDU/Landgemeinden - Errichtung eines öffentlich zugänglichen Ladepunktes für Elektroautos
A VI/045 **Frau Stadträtin Güldenpfennig** verlässt den Sitzungsraum.

Herr Stadtrat Güssau fordert mit der Einreichung des Antrages ein Konzept zur Umsetzung der Problematik. Seiner Meinung könnten hier die Stadtwerke Stendal mit eingebunden werden. Gleichzeitig sollte die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln geprüft werden.

Herr Stadtrat Dahlke befürwortet diesen Antrag und hinterfragt die Finanzierung und ein mögliches Sponsoring.

Da **Herr Stadtrat Güssau** die Kosten so gering wie möglich halten möchte, steht er allen Sponsoren offen gegenüber.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

An einem zentralen Punkt in der Innenstadt der Hansestadt Stendal soll ein öffentlich zugänglicher Ladepunkt für Elektroautos installiert werden.

Dabei sind folgende Prämissen einzuhalten:

- Prüfung des Einsatzes von Fördermitteln
- Errichtung in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Stendal
- Vorlage eines Konzeptes in den Ausschüssen und Beschluss im Stadt-



rat mit folgenden Inhalten:

- Varianten von Ladestationen
- Vorschläge von verschiedenen Orten der Ladestation
- Finanzierung, Sponsoring

zu TOP 9
A VI/046

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Schadensersatzklage

Herr Stadtrat Dr. Wollmann fordert durch diesen Antrag eine Aufschlüsselung der Wahlkosten ein.

Herr Oberbürgermeister Schmotz weist daraufhin, dass das Rechtsamt der Hansestadt Stendal bereits an einer solchen Auflistung und einer entsprechenden Klage arbeitet.

Herr Stadtrat Röxe vertritt die Meinung, dass dies unbedingt geltend gemacht werden muss.

Nach dem Erachten von **Herrn Stadtrat Glewwe** müsste der Antrag noch erweitert werden, indem von den eventuellen „Mittätern“ eine Ehrenerklärung eingefordert wird. Er erinnert hierbei auch noch einmal an das Einhalten der Fristen.

Herr Stadtrat Güssau verwahrt sich gegen die Äußerung von Herrn Stadtrat Glewwe. Er sieht sich hierdurch in ein schlechtes Licht gerückt und verweist auf die Abgabe einer Eidesstaatlichen Versicherung durch ihn.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann sieht in dem Ergänzungsantrag nicht viel Sinn.

Herr Stadtrat Glewwe zieht diesen daraufhin zurück.

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegen den rechtskräftig wegen Wahlfälschung verurteilten Herrn Holger Gebhardt Schadensersatzklage einzureichen.

Gegenstand des Schadensersatzes sind sämtliche bei der Hansestadt Stendal angefallenen Kosten im Rahmen der Wiederholungswahl.

Die Verjährungsfristen sind zu beachten.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die einzelnen verursachten Schäden in der Schadensersatzklage nach einzelnen Positionen aufzuschlüsseln und dem Stadtrat darüber zu berichten.

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 10
VI/598/1

Benutzungssatzung Uenglinger und Tangermünder Tor

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Benutzung der historischen Stendaler Stadttore, Uenglinger Tor und Tangermünder Tor.

zu TOP 11
ÄA VI/020

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Änderungsantrag zur Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Stadttore, Uenglinger und Tangermünder Tor

Herr Stadtrat Reinig ist der Meinung, dass auch noch zwischen den beiden Toren unterschiedliche Eintrittspreise gelten sollten und stellt folgenden Änderungsantrag.

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Preise für Einzelkarten in



der Neufassung der Gebührensatzung für die Benutzung der historischen Stendaler Stadttore Uenglinger Tor und Tangermünder Tor im § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 3 wie folgt

- | | | |
|-------------------------------|------------------|-------|
| 1. Erwachsene ohne Ermäßigung | Uenglinger Tor | 2,00€ |
| | Tangermünder Tor | 1,50€ |
| 3. Kinder unter 6 Jahre | | frei |

Herr Stadtrat Güssau befürwortet den Ursprungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile und erinnert in der geführten Diskussion an den Beschluss zum kostenlosen Parken am Samstag in der Stadt Stendal.

Abstimmung zum Änderungsantrag

12 Ja 25 Nein 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Preise für Einzelkarten in der Neufassung der Gebührensatzung für die Benutzung der historischen Stendaler Stadttore, Uenglinger Tor und Tangermünder Tor im § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 3 wie folgt zu ändern.

Einzelkarten für:

1. Erwachsene ohne Ermäßigung
3. Kinder unter 6 Jahre

zu TOP 12

Ja 28 Nein 2 Enthaltung 7 mehrheitlich beschlossen

Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Stadttore, Uenglinger und Tangermünder Tor

VI/599/1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die im Anhang beigefügte Neufassung der Gebührensatzung für die Benutzung der historischen Stendaler Stadttore, Uenglinger Tor und Tangermünder Tor.

zu TOP 13

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 7 mehrheitlich beschlossen

4. Änderungssatzung zur Kostenbeitragssatzung Abstimmung für den Ortschaftsrat Insel

VI/710

32 Ja 0 Nein 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen

Abstimmung für den Ortschaftsrat Staats

32 Ja 0 Nein 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen

Abstimmung für die Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 4. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal

- Kostenbeitragssatzung- Kindertageseinrichtungen -



zu TOP 14
VI/704

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

**Änderung der Amtsbezirke der Schiedsstellen
Abstimmung für den Ortschaftsrat Insel**

32 Ja 0 Nein 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen

Abstimmung für den Ortschaftsrat Staats

33 Ja 0 Nein 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen

Abstimmung für die Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag:

1. Die Amtsbezirke der Schiedsstellen werden mit Wirkung vom 01.01.2018 wie folgt geändert:

Der Amtsbezirk der Schiedsstelle II umfasst die Stadtteile Bahnhofsvorstadt und Röxe/Süd sowie die Ortschaften

- Bindfelde
- Borstel
- Buchholz
- Dahlen
- Groß Schwechten
- Heeren
- Insel
- Jarchau
- Möringen
- Nahrstedt
- Staats
- Staffelde
- Uchtspringe
- Uenglingen
- Vinzelberg
- Volgfelde
- Wahrburg
- Wittenmoor.

Der Amtsbezirk der Schiedsstelle I umfasst das übrige Stadtgebiet.

2. Für Schiedsverfahren, die am 31.12.2017 bereits anhängig sind, bleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.
3. Die Schiedsstelle I hat Ihren Sitz im Rathaus (Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal), die Schiedsstelle II im Ortschaftszentrum Wahrburg (Am Glockenberg 1, 39576 Hansestadt Stendal).

zu TOP 15
VI/700

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Beschluss über den Entwurf der Aktualisierung 2018 und die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt



1. den Entwurf des Lärmaktionsplans (2. Stufe) in der Fassung vom 15.08.2017,
2. die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 47d BImSchG.

zu TOP 16 Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen
VI/719 **Entwurfplanung zum Neubau Kita Spatzennest Hansestadt Stendal/OT Uenglingen, Unter den Linden - Am Park**
Herr Stadtrat Meinecke beantragt den ersten Satz des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Der Stadtrat beschließt *vorbehaltlich der Zustimmung aus denkmalschutzrechtlicher Sicht* die Entwurfsplanung zu der Maßnahme Neubau der KITA Spatzennest in der Hansestadt Stendal / OT Uenglingen auf der öffentlichen Grünfläche „Unter den Linden“ mit einem Kostenumfang laut Kostenberechnung Brutto von ca. 1.101.500,00 € (in Worten: einmillion-einhunderteinstausend-fünfhundert Euro).

Abstimmung über den Änderungsantrag

Ja 24 Nein 13 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung über die geänderte Vorlage

zu TOP 17 Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 geändert beschlossen
VI/717 **Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal -**
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes 2016 für den Technologiepark Altmark – Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal. Der Jahresgewinn in Höhe von 32.449,14 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

zu TOP 18 Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
VI/718 **Beschluss des Wirtschaftsplanes 2018 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal -**
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung des Haushaltes der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2018, den Wirtschaftsplan des städtischen Eigenbetriebes – Technologiepark Altmark – für das Jahr 2018. Dieser besteht aus dem Erfolgs- und Vermögensplan sowie der Stellenübersicht.

zu TOP 19 Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
VI/726 **Entsendung weiterer Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Stendal GmbH**
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, künftig drei weitere Vertreter gemäß § 131 Abs. 1 KVG LSA für die Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Stendal GmbH zu bestellen, die gemeinsam mit dem Oberbürgermeister ein Gesell-



schaftergremium bilden und Gesellschafterbeschlüsse vorabstimmen.

Der Oberbürgermeister wird angewiesen, Gesellschafterbeschlüsse regelmäßig nur dann umzusetzen, wenn das Gesellschaftergremium bestehend aus Oberbürgermeister als gesetzlichem Vertreter der Hansestadt Stendal und den drei weiteren Vertretern mehrheitlich diesen zugestimmt hat.

§ 65 KVG LSA gilt sinngemäß als würde es sich bei dem Gesellschaftergremium um einen beschließenden Ausschuss handeln.

Der Stadtrat beschließt folgende Personen als weitere Vertreter zu entsenden:

1. Stadtrat Eckhardt
2. Stadträtin Seidel
3. Stadtrat Schlafke.

zu TOP 20

VI/730

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Abberufung/Berufung eines weiteren Vertreters für die Gesellschafterversammlung der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, Herrn Marcus Schober als weiteren Vertreter der Hansestadt Stendal in der Gesellschafterversammlung der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH abzuberaufen.

Neu berufen wird an seiner Stelle Herr Matthias Kirchbach.

zu TOP 21

VI/104/2

zu TOP 22

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Überprüfung der Ortschaftsratsmitglieder auf eine eventuelle Zusammenarbeit mit dem früheren Staatssicherheitsdienst

zur Kenntnis genommen

Anfragen/Anregungen

22.1 Herr Stadtrat Röxe sieht sich gezwungen auf den ausstehenden Haushalt 2018 aufmerksam zu machen. Er bittet hierbei den Oberbürgermeister die Gründe aufzuzeigen, warum der Haushalt dem Stadtrat voraussichtlich erst wieder im April vorgelegt wird und er folglich nicht von seinem Haushaltsrecht Gebrauch machen kann.

22.2 Herr Stadtrat Röxe mahnt an, dass ihm immer noch nicht die geprüften Jahresberichte ab 2013 vorliegen und er somit nicht sagen kann, ob die Haushaltsjahre ordentlich vollzogen worden sind. Er bitte um die Begründung dazu. Frau Richter, Leiterin Rechnungsprüfungsamt, wird um Stellungnahme gebeten, warum die Jahresberichte ab 2013 nicht vorgelegt werden konnten.

22.3 Herr Stadtrat Weis erinnert an seine Anfrage bezüglich des nicht vorhandenen Elektroanschlusses am Caravan-Parkplatz von vor zwei Jahren. Hier wurde seitens der Verwaltung an eine Verlegung des Parkplatzes und einer daraus resultierenden Neuerrichtung des Anschlusses nachgedacht. Wie ist hier der Stand der Verlegung oder an welchen Standort dieser verlegt wird.

Herr Oberbürgermeister Schmotz antwortet darauf, dass die Standortverlegung aufgrund der Suche nach einem Grundstück für die Grundschule nach hinten gestellt worden ist. Im nächsten Jahr wird unter Federführung des Planungsamtes hierzu eine Lösung erarbeitet. Wobei im Moment davon auszugehen ist, dass der jetzige Standort bleibt und die Gestaltung und Infrastruktur verbessert wird. Herr Stadtrat Weis verzichtet hierbei auf eine schriftliche Be-



antwortung.

22.4 Frau Stadträtin Tüngler berichtet darüber, dass vor vierzehn Tagen eine Begehung der Örtlichkeiten der Gemeinde von Mitarbeitern der Stadtverwaltung stattgefunden hat, wobei es um das neue Schließsystem gegangen ist. Leider wurden hierzu nicht die Vertreter der Feuerwehr, des Ortschaftsrates oder der Gemeindearbeiter eingeladen. Während dieser Begehung wurde ein Raumtausch zwischen der Feuerwehr und dem Gemeindearbeiter festgelegt, jedoch nicht auf die erforderliche Sanierung des Geräteraumes eingegangen. Auf Grund dieser Tatsache bittet sie darum bei zukünftigen geplanten Veränderungen im Ort den Ortschaftsrat mit einzubeziehen.

22.5 Frau Stadträtin Tüngler merkt des Weiteren an, dass sie immer noch nicht den neuen Termin mit der Denkmalpflegerin aus Halle kennt und bittet darum auch hier den Ortschaftsrat zu beteiligen.

22.6 Frau Stadträtin Lenkeit verweist auf einen Antrag vom November 2016 der Physiotherapie Kerstin Seliger aus Möringen und den daraufhin veranlasserten Austausch der Beleuchtungsmittel. Leider blieb hierbei ein nennenswerter Erfolg aus und deshalb stellt diese erneut den Antrag auf Anschluss an ein Beleuchtungssystem.

22.7 Herr Stadtrat Meinecke hinterfragt erneut den Benutzungsplan des Kunstrasenplatzes von Lok Stendal und bittet hierbei um die Auflistung der Trainingszeiten usw.

22.8. Frau Stadträtin Seidel verweist auf die Probleme in der Kita Dahlen, welche nunmehr seit 2 Jahren existieren. Sie spricht speziell ein Problem in der Beaufsichtigung der Kinder an, da es angeblich keine Schlafwache gibt. Für sie stellt sich die Frage, was hier gegen das Betreuungsproblem getan wird. Des Weiteren ist ihr bekannt, dass es große Ängste der Mitarbeiter vor personellen Maßnahmen in dieser Kita gibt. Sie würde gern wissen, ob hier wirklich Strafversetzungen durch die Stadt durchgeführt werden. Sie fragt an, was gegen diese Missstände zeitnah von der Verwaltung unternommen wird und wie viele Abmeldungen es in den letzten Monaten gegeben hat.

Herr Mehlkopf, Amtsleiter Amt für Jugend, Sport und Soziales weist die Vorwürfe zurück und gibt zu Protokoll, dass es hier keine Strafversetzungen gegeben hat und auch die Schlafwachen gehalten werden. Eine schriftliche Beantwortung wird hier zugesagt.

22.9 Herr Stadtrat Schlafke verweist auf offensichtliche Probleme der Stadt bei der Kontrolle über die ordnungsgemäße Durchführung sehr teurer Baumaßnahmen innerhalb der Gewährleistungsfristen.

Es stellen sich für ihn die Fragen

a) Warum seitens der Verwaltung bezüglich der gutachterlichen Prüfung der schon über lange Zeit sichtbaren Schäden in der Hallstraße erst reagiert, nachdem der Zustand im Februar 2017 im Haupt- und Personalausschuss angesprochen wurde?

b) Wer verantwortet die Kontrollen der ordnungsgemäßen Bauausführung bzw. auf entstandene Mängel im Gewährleistungszeitraum? Wer verantwortet die Versäumnisse, die zum Verstreichen der Gewährleistungsfristen führten?

c) Gibt es überhaupt ein Kontrollmanagement für Baumaßnahmen. Und wenn ja seit wann und was beinhaltet dieses?

d) Wenn wie seitens der Verwaltung im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung gesagt wurde, die baubetreuenden Planungsbüros bezahlt werden und somit



auch für die Erkennung von Mängeln zuständig seien, fragt er sich, wer eigentlich die ordnungsgemäßen Arbeiten der beauftragten Büros kontrolliert? Haben diese auch eine Gewährleistungspflicht die ggf. bei festgestellten Mängeln durchgesetzt werden kann.

e) Wird für die Hallstraße ein Sanierungskonzept erstellt und die Straße ggf. zur Verhinderung einer weiteren Straßenschädigung saniert, um nicht in einigen Jahren im Stadtrat über einen kompletten Neubau entscheiden zu müssen?

22.10 Herr Stadtrat Instenberg zitiert § 76 KVG LSA aufgrund der Ermittlungen zur nicht ausgeschriebenen Einstellung von der Freundin von Herrn Gebhardt und verweist hierbei auf den kw-Vermerk. Außerdem fühlt er sich hier als Stadtrat und Mitglied des Haupt- und Personalausschusses hintergangen und hinterfragt die Herangehensweise des Oberbürgermeisters.

Der Stadtratsvorstand sollte zur Abklärung die Ermittlungsakte von der Staatsanwaltschaft anfordern um Einsicht zu nehmen und um prüfen zu können.

Herr Stadtrat Instenberg verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion, dass auslaufende Verträge nicht weiter zu verlängert werden, welches auch einem Konzept von Herrn Kleefeldt entsprach. Dieses wurde nur nie umgesetzt. Er hofft hierbei auf eine offene und transparente Arbeit mit dem Stadtrat.

Herr Stadtrat Röxe ergänzt hierzu, dass daraufhin bereits die Hauptsatzung geändert worden ist und gemäß LBG LSA und BBG die geeignetste Person auszuwählen ist. Was nur über eine Ausschreibung zu erreichen ist.

22.11 Herr Stadtrat Kammrad verweist auf die steigende Zahl der Stendaler Pendler und dem daraus resultierenden Parkplatzproblem am Bahnhof. Um dieses Problem zu beheben regt er die Errichtung eines Parkhauses am Bahnhof an. Ebenso wäre so ein Bau auch am Markt wünschenswert.

22.12 Herr Stadtrat Kammrad regt eine fahrradfreie Innenstadt in Stendal an und erhofft sich eine Umsetzung wie in anderen Städten. Beispielhaft werden hier Dresden, Leipzig und Salzwedel genannt.

22.13 Herr Stadtrat Kammrad bemängelt das der Ortschaftsrat erneut nicht bei Auswahl des neuen Gemeindearbeiters gefragt worden ist, sondern nur informiert wurde. Er äußert den Unmut des Ortschaftsrates über die alleinige Entscheidung der Stadtverwaltung.

22.14 Frau Stadträtin Güldenpfennig bittet um Prüfung der Errichtung einer Übergangsbushaltestelle für den Ortsteil Welle, da hier der Neubau erst für Ende 2018 zugesagt worden ist und die Schüler derzeit der Witterung ausgesetzt sind.

22.15 Herr Stadtrat Glewwe lobt die Zusammenarbeit der Verwaltung und der weiteren Beteiligten in Umsetzung einer kinderfreundlicheren Kurve an der Pestalozzi-Schule. Hier werden jetzt auch die jüngeren Fahrradfahrer von den Autofahrern wahrgenommen.

22.16 Herr Stadtrat Güssau stellt richtig, dass er an dem gesamten Auswahl- und Bewerbungsverfahren bezüglich der besagten Einstellung nicht beteiligt gewesen ist.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20.18 Uhr beendet und die Nicht-Öffentlichkeit wird hergestellt.



Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt 20.22 Uhr.

Stadtrat Röxe und Stadträtin Kunert verlassen die Sitzung.

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Maria-Luise Kloth
Krüger
Protokoll

Philipp

